

Sijben: Umstellung auf einen Streich.

Der niederländische Möbelgroßhändler Sijben erneuert die komplette Warensteuerung mithilfe von i5 und der Branchensoftware Ametras MOEVE.



Überblick

■ Die Aufgabe

Aufsetzen eines leistungsstarken, einheitlichen Systems für Warenwirtschaft, Finanzbuchhaltung, Archivsystem und Lagerverwaltung mit aussagefähigen Managementinformationen

■ Die Lösung

Ein System i5 bewältigt alle Anforderungen an die Datenverarbeitung; die unterschiedlichen Anwendungsumgebungen werden damit zentral gesteuert

■ Die Vorteile

Konsolidierung der Hardware, hoch performante Serverumgebung, Kostenreduzierung durch optimierte Geschäftsprozesse, modernes Front-End mit grafischer Oberfläche, plattformunabhängige, webfähige Arbeitsplätze

Seit fast 60 Jahren befasst sich die Sijben Wooncenter mit Beratung, Verkauf und dem Handel mit Möbeln und Küchen sowie der Produktion eigener Clubmöbel. Heute sind im 17.000 qm großen Einrichtungshaus am südholändischen Stammsitz Roermond und an vier weiteren Standorten in den Niederlanden rund 150 Mitarbeiter beschäftigt.

Zur operativen Steuerung des Tagesbetriebs führte Sijben 1991 ein Warenwirtschaftssystem ein und ergänzte dies im Laufe der Zeit um ein Archiv- und ein Lagerverwaltungssystem vom gleichen Partner. 2004 wurde zunächst das entsprechende Nachfolgeprodukt eingeführt, dessen Qualität und Zuverlässigkeit sich allerdings rasch als nicht zufriedenstellend erwies. Sijben entschloss sich daher zur kompletten Umstellung der vorhandenen IT-Infrastruktur. Warenwirtschaft, Finanzbuchhaltung, Kassensysteme, Archiv- und Lagerverwaltungssystem sollten nicht von verschiedenen Herstellern bezogen werden, sondern gebündelt von einem einzigen Partner eingeführt wer-

den. Mit einbezogen werden sollten neben dem Firmensitz auch mehrere Küchenfachmärkte in den Niederlanden und das jüngst eröffnete Outletcenter in Roermond. Der Anforderungskatalog umfasste die einfache Implementierung der Sijben-spezifischen Geschäftsprozesse sowie deutlich reduzierte Kosten durch optimierte Geschäftsprozesse. Sijben suchte dabei nach einer modularen Lösung mit modernem Front-End und grafischer Oberfläche sowie plattformunabhängigen, webfähigen Arbeitsplätzen, die bei gutem Preis-Leistungs-Verhältnis ein Höchstmaß an Branchenfunktionen und Raum für permanente Weiterentwicklung bieten sollte. Direkt zum Jahresbeginn 2006 fiel die Entscheidung zugunsten der Branchenlösung MOEVE® von Ametras. Gelegentlich kam dem Möbelhändler dabei vor allem die weitgehende Automatisierung von Routineaufgaben, ohne dadurch die schnelle Reaktionsfähigkeit auf besondere Geschäftsvorgänge einzuschränken.

Partner für Möbelmacher und mehr.

Die Ametras Informatik AG mit Sitz im schwäbischen Baienfurt bei Ravensburg und Mendig bei Koblenz zählt im sensiblen Feld der Warenwirtschaftssysteme zu den führenden Anbietern im datenintensiven Möbel- und Stahl-/Metallhandel. Als IBM Premier Business Partner bedient sich Ametras beim Aufbau kundenindividueller Lösungen nicht nur klassischen EDV-Wissens, das Unternehmen greift überdies auf ein umfassendes Angebot eigener

Entwicklungen zurück, die sich seit Jahren in der Praxis bewährt haben. „Die Kombination von detailliertem Branchenwissen, maßgeschneiderter Software und dem starkem Hardware-partner IBM im Hintergrund hat für uns klar den Ausschlag gegeben“, urteilt man bei Sijben. Die Branchensoftware MOEVE wurde von Ametras auf der Grundlage der IBM Datenbank DB2 entwickelt. Für die Produktionsumgebung ist IBM WebSphere erforderlich. Durch individuell gestaltbare Parametersteuerung ist der Einsatz in Unternehmensgrößen von drei bis zu über 2.000 Anwendern mit einem Standard anpassbar und realisiert. Insgesamt über 15.000 Benutzer in Europa arbeiten täglich mit MOEVE. Einer der klaren Produktvorteile liegt in dessen langer Lebensdauer und damit hohem Amortisationsgrad, denn Weiterentwicklungen werden stets auf das bestehende Produkt angepasst. MOEVE integriert eine Browser-/Web-Oberfläche (Internet Explorer ab 6.0) und steuert e-business B2B, beispielsweise Bestellungen oder Lieferantenrechnungen per EDI sowie eMOEVE Servicefunktionen im Web für Kunden, etwa Auftragsauskunft, Terminierung und Archivierung. Auf großen Gefallen bei den Mitarbeitern von Sijben stieß nicht nur die intuitiv und schnell bedienbare grafische Oberfläche, sondern vor allem die an den realen Abläufen orientierte Bearbeitung der einzelnen Geschäftsvorfälle. Zum Einsatz am Point of Sale kommt modernste Kassentechnologie mit Touch-Screen und grafischer Oberfläche, in der Auslieferung finden mobile Kassen mit anschließender automatischer Touren-/Fahrerabrechnung Verwendung. Dank Internetanbindung lassen sich Auftragsstatus und Terminierung durch den Kunden aktuell nachverfolgen. Ebenso führt das integrierte Managementsystem zu einer absoluten Transparenz der Unternehmensdaten für die Geschäftsleitung und die Führungskräfte im Unternehmen.

Einfaches, übersichtliches, IBM System i.

Die übergreifende Softwarelösung von Ametras setzt hardwareseitig auf einem System i-Server auf, der eine einheitliche, integrierte Lösung für Server, Speicher, Software und Sicherheit bietet und den Einsatz unterschiedlicher Betriebssysteme auf einem einzelnen System ermöglicht. Mit dem System i5 in der Expresskonfiguration wendet sich IBM speziell an kleinere und mittlere Unternehmen, die ihre komplexe IT-Umgebung auf einer einzigen Plattform konsolidieren wollen. Das System i5 kommt bei Sijben mit Betriebssystemversion i5 OS V5R3, einem Plattenspeicher von brutto 4 x 35,16 GB bzw. netto: 3 x 35,16 GB zum Einsatz, ergänzt um ein RAID5-Plattenausfallsicherungskonzept mit 1-GB-Hauptspeicher und 30-GB-Bandlaufwerk (komprimiert 60 GB). Ebenfalls mit an Bord ist neben Ethernetkarte, DVD-ROM, ECS-Anschluss für die Hotline und unterbrechungsfreier Stromversorgung auch die relationale Datenbank IBM DB/2 sowie Query, Client Access und WebSphere.

Umsetzung in kürzester Zeit.

„Nach den Schwierigkeiten mit unserem Vorgängersystem waren wir positiv überrascht, wie viel Unterstützung und Komfort uns die neue Lösung von Ametras und IBM von Anfang an bot“, resümiert man heute bei Sijben. Für das Aufsetzen des Projekts waren nur wenige Tage Vorlauf nötig, in denen Fachleute beider Seiten mit Hochdruck arbeiteten. „Die wissen, wovon sie reden – und auch, was sie tun“, lautete der einstimmige Kommentar aus den Reihen der Mitarbeiter im Sijben Wooncenter. Der hohe Automatisierungsgrad innerhalb der Software und die Konsolidierungsfähigkeit des neuen IBM System i führten zu einer spürbaren Straffung und Transparenz innerhalb der Geschäftsprozesse. Dadurch kam es zu wesentlich schnelleren Bearbeitungszeiten und zu einer enormen Reduzierung der Fehlerquo-

ten. Nach einem guten halben Jahr Laufzeit urteilt Sijben deshalb höchst zufrieden: „Die neue Lösung arbeitet nicht nur absolut zuverlässig und fehlerfrei, sondern passt sich auch ständig neuen Anforderungen des Marktes an. Wir freuen uns auf eine lange Zusammenarbeit!“

Technische Daten:

IBM System i5 520 Express,
IBM i5 OS V5R3, DB/2, WebSphere,
RAID5, Ametras MOEVE



IBM Deutschland GmbH
70548 Stuttgart
ibm.com/de

IBM Österreich
Obere Donaustraße 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz
Vulkanstrasse 106
8010 Zürich
ibm.com/ch

Die IBM Homepage finden Sie unter:
ibm.com

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind eingetragene Marken der IBM Corporation.

DB2, System i und WebSphere sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Servicennamen können Marken anderer Hersteller sein.

Diese Erfolgsgeschichte verdeutlicht, wie ein bestimmter IBM Kunde Technologien/Services von IBM und/oder einem IBM Business Partner einsetzt. Die hier beschriebenen Resultate und Vorteile wurden von zahlreichen Faktoren beeinflusst. IBM übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass in anderen Kundensituationen ein vergleichbares Ergebnis erreicht werden kann. Alle hierin enthaltenen Informationen wurden vom jeweiligen Kunden und/oder IBM Business Partner bereitgestellt. IBM übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Informationen.

© Copyright IBM Corporation 2006
Alle Rechte vorbehalten.

IBM Form GK12-4173-00 (10/2006)